

Barrierefreiheit im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Tastmodelle für blinde und sehingeschränkte Besucher

Das Hessische Landesmuseum Darmstadt ist auch für blinde und sehingeschränkte Besucher ein Museum mit allen Sinnen. Mit Hilfe von tastbaren Reliefs, die in den Rundgang integriert sind, ist das Museum auch für sie erfahrbar. Als eines der ersten Museen in Deutschland wird das Hessische Landesmuseum Darmstadt dieser Zielgruppe den barrierefreien Besuch einer Dauerausstellung ermöglichen und damit eine selbständige Auseinandersetzung mit den Kunstwerken unterstützen.

Die Tastbilder werden für blinde und sehingeschränkte Besucher ein besonderes und individuelles Kunsterlebnis darstellen, da sie zur haptischen Erfahrung einladen. Mit Hilfe von modernster Technik werden zweidimensionale Bildinformationen aus Gemälden in die Dreidimensionalität übersetzt. Von ausgewählten Kunstwerken, darunter Anselm Feuerbachs „Iphigenie“ und Max Pechsteins „Bildnis in Rot“ entstanden zunächst handgefertigte Reliefs, die später auf ein geeignetes Material übertragen wurden. Für jede Übersetzung eines Kunstwerks in ein Tastmodell wurde eine individuelle Lösung gefunden, je nach Form und Inhalt des Originals. Der auf die Tastmodelle abgestimmte multimediale Audioguide liefert hierzu unterstützende Bildbeschreibungen.

Das HLMD hat in enger Kooperation mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Darmstadt und der Berufsfachschule Holz-Elfenbein in Michelstadt sechs Tastmodelle entwickelt. Blinde und sehingeschränkte Testpersonen waren intensiv daran beteiligt.

Orientierungsplan

Ebenso wurde vieles unternommen, um dem Ziel der Barrierefreiheit im gesamten Museumsgebäude Rechnung zu tragen. Ein eigens entwickelter Orientierungsplan informiert die betreffenden Besuchergruppen über die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten (Seiteneingang im Museumsshop, Aufzugnutzung, barrierefreie sanitäre Einrichtungen usw.).

Medienstationen

Die Inhalte zweier Ausstellungsbereiche in der Laaxer Spange und im Zwischengeschoss der Gemädegalerie, die aufgrund der baulichen Situation nicht für körperlich beeinträchtigte Personen zugänglich sind, werden dank permanent installierter Medienstationen erlebbar sein.

Pressekontakt:
Yvonne Mielatz
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 16-57 100
E-Mail: yvonne.mielatz@hlmd.de